



Dachverband der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum e.V.
Postfach 26 22 • D-59016 Hamm •
www.dtppp.com • info@dtppp.com

Ausschreibung des Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V. zur Förderung von Projekten

Kurzbeschreibung des Projektträgers

Der **Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V.** ist ein gemeinnütziger Dachverband für Professionelle und Institutionen, die sich im Bereich der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik engagieren. Der Verband wurde am 14. August 2008 in Hamm/Westfalen gegründet mit dem Ziel, Organisationen sowie Einzelpersonen – ExpertInnen wie auch KlientInnen – berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und zum interdisziplinären Austausch anzuregen. Im Rahmen von Tagungen, Kongressen und Fortbildungen werden die AdressatInnen des Dachverbandes für eine kritische Reflexion bestehender Ansätze sensibilisiert und für zeitgemäße – inklusive sowie differenzsensible – Denk- und Arbeitsformen inspiriert. Weitere Anliegen des Verbandes bestehen in der Förderung interkultureller Öffnung von Institutionen, Verbesserung der Versorgung von MigrantInnen, Zusammenarbeit mit Organisationen sowie Einzelpersonen aus Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz und in der Vernetzung mit internationalen Gesellschaften auf dem Gebiet der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik aus dem nicht-deutschsprachigen Raum.

Kernelemente des Förderprogramms

Die ethnische, religiöse und soziale Vielfalt der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und die Schweiz als Einwanderungsländer stellen die medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Versorgungsstrukturen vor große Herausforderungen. Sprachbarrieren, latente Vorbehalte und strukturell verankerte Exklusionspraktiken erfordern eine umfassende Verbesserung der Versorgungsangebote und werfen Fragen nach persönlichen Kompetenzen und förderlichen Bedingungen zum gelungenen Umgang mit Diversität auf.

Die Einsicht in die Notwendigkeit eines multiperspektivischen sowie vorurteilsbewussten und diskriminierungskritischen Umganges mit Heterogenität sowie der Bedarf an praxisrelevanter Forschung, Professionalisierung von Fachkräften und interkultureller Öffnung von Strukturen hat zu der Entscheidung beigetragen, ein solches Förderprogramm auszuschreiben.

Zuwendungszweck

Mit diesem Förderprogramm unterstützt der DTPPP e.V. die künftigen AntragstellerInnen darin, eigene Vorhaben im Bereich der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik zu initiieren oder fortzusetzen. Die geförderten Vorhaben müssen dem Selbstverständnis des Verbandes entsprechen und zur Sicherung der Qualität und Wirkungsbreite der Verbandsziele beitragen.

Gegenstand des Förderprogramms ist die Initiierung, (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung von innovativen Projektideen mit folgenden Schwerpunkten und unterbesonderer Berücksichtigung von differenzsensiblen, vorurteilsbewussten und diskriminierungskritischen Leitgedanken:

- **Bildung:** Aus-, Weiter-, Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte
- **Forschung:** Forschungsprojekte in den genannten Themenbereichen

Zuwendungsvoraussetzungen

Die Zuwendung wird für klar begrenzbar Vorhaben gewährt, die praxisrelevante Forschungsfragen bearbeiten oder der Initiierung oder (Weiter-) Entwicklung und/oder Umsetzung eines innovativen Handlungskonzeptes dienen. Die Antragstellung erfolgt als Einzelvorhaben oder im Verbund. Dem Verband stehen insgesamt 5.000 EURO zur Verfügung. Projekte können in der Regel mit min. 500 Euro bis max. 2 000 Euro unterstützt werden. Einer der zu vergebenden Beträge wird an eineN StudierendeN vergeben. Der pauschal vergebene Betrag kann für Personalkosten (Honorare), Reisekosten und Sachkosten verwendet werden.

Antragsberechtigt sind Einzelpersonen sowie juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts. Jede/r Antragstelle/r kann sich nur mit einem Projekt und nur auf eine Zuwendung bewerben.

Bewerbung

Wir bitten die AntragstellerInnen bis zum 31.03. **2013** Ihre Anträge schriftlich einzureichen.

Die Anträge sollen die Ziele und die erforderlichen Maßnahmen zur Projektdurchführung möglichst konkret beschreiben und die folgende Strukturierung aufweisen:

- Thema
- Antragsteller mit Angaben über
- Beteiligte Partner
- Zusammenfassung
- Angabe des Teilbereichs des beschriebenen Projektes, für den die Zuwendung beantragt wird
- Projektbeschreibung (max. 5 Seiten)
- Strukturierter Finanzplan
- Arbeitsplan
- Geplante Vorbereitungsmaßnahmen und vorgesehene Arbeitsschritte
- Zeitplanung
- Kurze Darstellung des bisherigen Werdegangs der Antragsteller

Bewerbungen müssen postalisch erfolgen. Bitte verschicken Sie die unterschriebene Version des Antrags mit „einfacher Post“ (nicht per Einschreiben) **und** per Email. Alleinige Email-Bewerbungen werden nicht berücksichtigt).

Sie erhalten per E-Mail eine Bestätigung über den Eingang Ihres Antrags. Bis voraussichtlich Ende April 2013 benachrichtigen wir Sie über die Auswahl der geförderten Anträge. Wir bitten Sie von telefonischen Nachfragen abzusehen.

Bitte richten Sie ihre Bewerbungen an:

DTPPP e.V.

Stichwort: „Projektförderung“

Postfach 2622

D-59016 Hamm

Auswahlkriterien

Die Anträge werden anhand der folgenden Kriterien beurteilt:

- Relevanz des Themas aus der Perspektive der Zielsetzungen des DTPPP
- Qualität und Originalität des angestrebten Projektes
- Verwertbarkeit der angestrebten Projektergebnisse
- Wirtschaftlichkeit/Effizienz der Maßnahme

Durch eine Antragsprüfung wird über eine Förderung entschieden. Mit den ausgewählten Antragstellern wird der DTPPP e.V. einen privat-rechtlichen Zuwendungsvertrag abschließen.

Mit dem Vertrag werden Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie der Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Kündigung des Zuwendungsvertrages und die Rückforderung der gewährten Zuwendung geregelt.